

1. Inbetriebnahme und Messung

- 1.1.** Nach dem Auspacken des Zählers sollte überprüft werden, dass das Zählergehäuse frei von Verpackungsresten ist.
- 1.2.** Der Balgengaszähler kann stehend oder hängend in das Rohrleitungssystem eingebaut werden. Rohrverengungen, Krümmer oder Absperrorgane beeinflussen die Messgenauigkeit nicht.
- 1.3.** Zum Anschluss an das Rohrleitungssystem sind die Balgengaszähler serienmäßig mit Zoll-Gewinde (BG 4 - BG 16) bzw. mit Flanschanschluss (BG 40 & BG 100) ausgerüstet. Zum Anschluss an Schläuche sind Schlauchanschlussstüben für BG 4 - BG 16 als Zubehör lieferbar.
- 1.4.** Vor den Messungen den aktuellen Zählerstand notieren. Bei Geräten mit rückstellbarem Rollenzählwerk (Option) das Zählwerk durch die Rückstelltaste auf Null stellen. Bei allen Zählwerksausführungen den großen Zeiger von Hand auf Null stellen.
- 1.5.** Der Zähler ist damit betriebsbereit.

Bei den Messungen müssen unbedingt die Leistungsdaten des benutzten Gaszählers beachtet werden (siehe beiliegendes Datenblatt).

Die maximale Druckbelastung beträgt bei den Balgengaszählern Typ BG4 – BG 16 50 mbar, bei den Typen BG 40 & BG 100 0,5 bar!

2. Wartung

- 2.1.** Die RITTER - Balgengaszähler sind wartungsfrei.
- 2.2.** Bei Messungenauigkeiten oder anderen Betriebsstörungen empfehlen wir, den Gaszähler zur Inspektion, Reinigung und Neukalibrierung ins Werk zu senden.